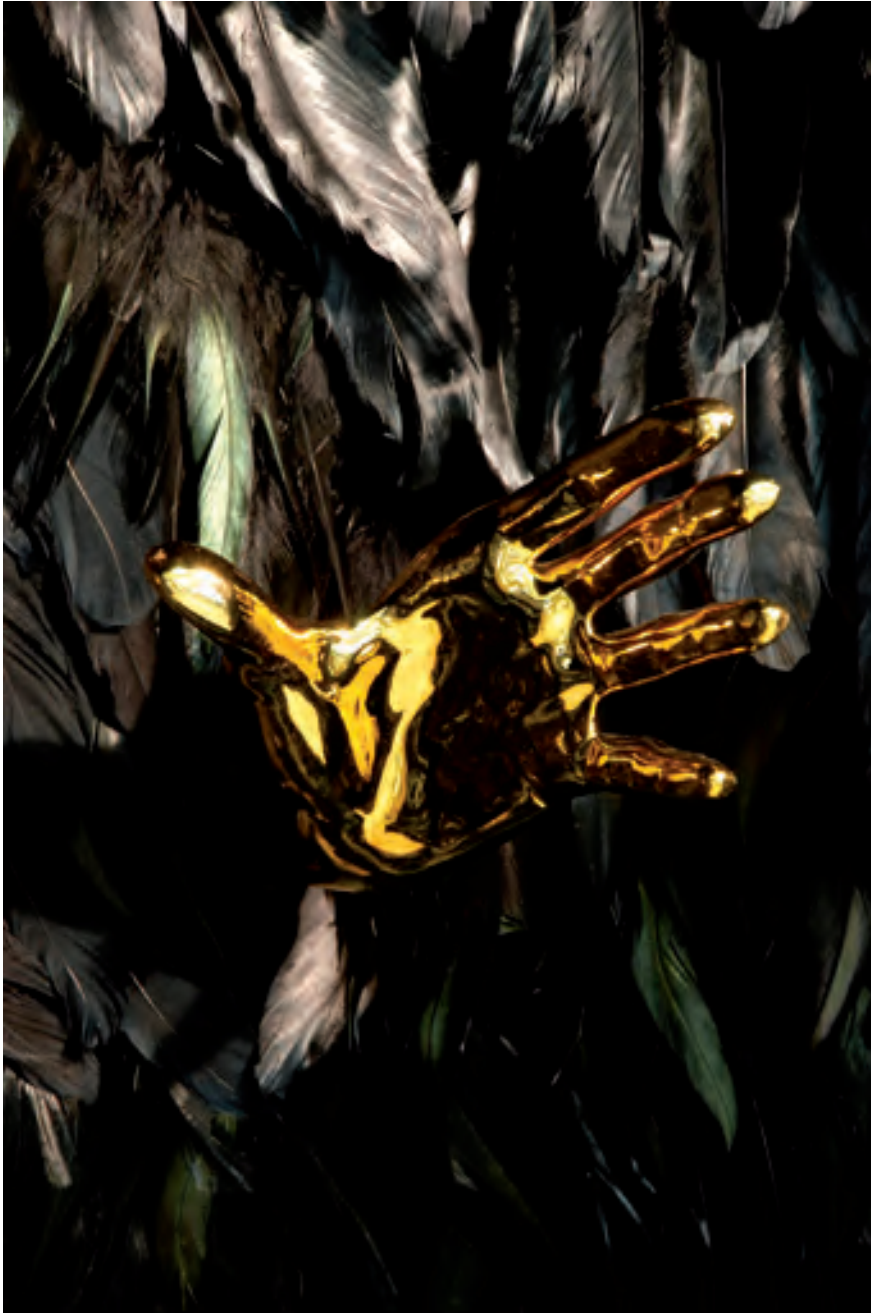


*Türen und Fenster. Drinnen und Draußen. Eine Sammlung ermöglicht Einblick und Durchblick.*

# Schwellenangst ist unzulässig: Die Tür als Motiv in der Gegenwartskunst.

Ausstellung bis zum 24. Januar 2021 in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen



Der Mensch ist von Natur aus neugierig und unternimmt stets einiges, um seine Fragen mit Wissen zu beantworten. Aber nicht immer. Manchmal bremsen ihn auch seine emotionalen Befindlichkeiten aus, seine Ängste, seine Befürchtungen - kurz all das, was sich zwischen ihm und der Befriedigung seines Begehrs spontan auftut und sich damit sperrig als Hindernis erweist. Dabei ist es ohne Belang, ob es sich um einen verbotenen oder verborgenen Raum hinter ein Tür handelt, oder um ein geheimnisvolles Buch, das nicht gelesen werden soll. Entscheidend sind hierbei nur die entsprechenden Objekte, die uns daran hindern, unsere Neugier nachhaltig zu stillen. Und das können tatsächlich auch Türen sein.

*Eckart Hahn; Detailaufnahme „Haunt“; 2011,  
Antiker Schrank, Nussbaum, Federn, Polyuretan; 194 cm x 139 cm x 105 cm  
© Eckhart Hahn*